

Neues EIP-Projekt angelaufen

Im Rahmen des Förderprogramms Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI), das von der EU aus dem ELER finanziert wird, läuft derzeit das Verbundprojekt „Zukunftsperspektiven im Anbau und der Vermarktung von regional erzeugtem ökologischen Beerenobst“ bis zum 31.12.2022. Beteiligt am Projekt sind verschiedene Praxisbetriebe sowie der Beratungsdienst ökologischer Obstbau und die NÜPA GmbH. Für die Koordination und wissenschaftliche Begleitung sind die FÖKO und die LVWO Weinsberg zuständig. Im Rahmen des Projektes wurden verschiedene Versuchs- und Demonstrationsanlagen sowohl auf den Praxisbetrieben als auch an der LVWO Weinsberg angelegt. Ziel ist es, verschiedene Kulturführungsmaßnahmen insbesondere im geschützten Anbau von Strauchbeeren zu erproben und der Praxis zu demonstrieren.

Hierzu wurden insbesondere auf dem Obstversuchsgut Heuchlingen neue Anlagen geschaffen. Es handelt sich dabei zum einen um einen Tunnel mit Volleinnetzung der Firma Haygrove. In diesem werden neue Brombeersorten getestet und verschiedene Bodenabdeckungsmaterialien gegenübergestellt sowie ein Versuch zum Zapfenschnitt bei Brombeeren durchgeführt. Daneben wurde neben dem bestehenden Regenkappensystem der Firma Rovero, welches ganzjährig geschlossen ist, das nur zeitweise geschlossene System der Firma Voen installiert. Um den Vergleich der verschiedenen Anbausysteme abzurunden, wurden im Anschluss daran Freilandanlagen gepflanzt. Somit können die gleichen Versuche in den drei verschiedenen Systemen durchgeführt werden und die einzelnen Vor- und Nachteile deutlich herausgearbeitet werden. Im Fokus werden dabei vor allem der Einsatz von Kompost und verschiedene Unkrautregulierungsmaßnahmen stehen. Als Modellkultur dienen dafür Himbeeren und Rote Johannisbeeren.

Auf den Praxisbetrieben werden unter anderem Versuche zu verschiedenen Schnittsystemen und Zeitpunkten bei Roten Johannisbeeren der Sorte 'Jonkheer van Tets' durchgeführt. Darüber hinaus geht es um Rentabilitätssteigerungen beim Anbau von Himbeeren. Die Frage ist, ob man mit Doppelreihenanbau im Dreiecksverband insbesondere in den ersten Jahren höhere Flächenerträge erzielen kann und wie sich die Bestandsgesundheit dabei

entwickelt. Ebenso soll eine funktionierende ökologische Himbeerpflanzenvermehrung sowohl für Grünpflanzen sowie insbesondere für long Canes etabliert werden. Hierzu sollen detaillierte Vermehrungsprotokolle mit Temperaturen, Luftfeuchte und Entwicklungszeit von verschiedenen Sorten erstellt werden. Außerdem wird die Anbaueignung verschiedener Himbeersorten speziell im Folientunnel untersucht.

Ein weiterer Teilbereich des Projektes beinhaltet die Analyse der aktuellen Vermarktungsstrukturen für ökologisches Beerenobst in Baden-Württemberg, um daraus resultierend alternative Möglichkeiten der Vermarktung anzustoßen. Ziel soll es sein, den Produktionsanteil an ökologischem Beerenobst in Baden-Württemberg zu erhöhen und bestehenden und zukünftigen Anbauern vielseitige Vermarktungsstrukturen aufzuzeigen.



STEFAN VOLGENANDT
LVWO Weinsberg
07134/504-104
Stefan.Volgenandt@lvwo.bwl.de



Zukünftiger Brombeertunnel auf dem Obstversuchsgut Heuchlingen



Freilandanlage von Herbsthimbeeren (links) neben Voen-Überdachung (rechts)



Herbsthimbeerbestand unter Voen-Überdachung



Oben: Rovero-Überdachung (links) und Voen-Überdachung (rechts). Unten: Rote Johannisbeeren als Eintrieber (links) und als 3-Ast-Hecke (rechts)

